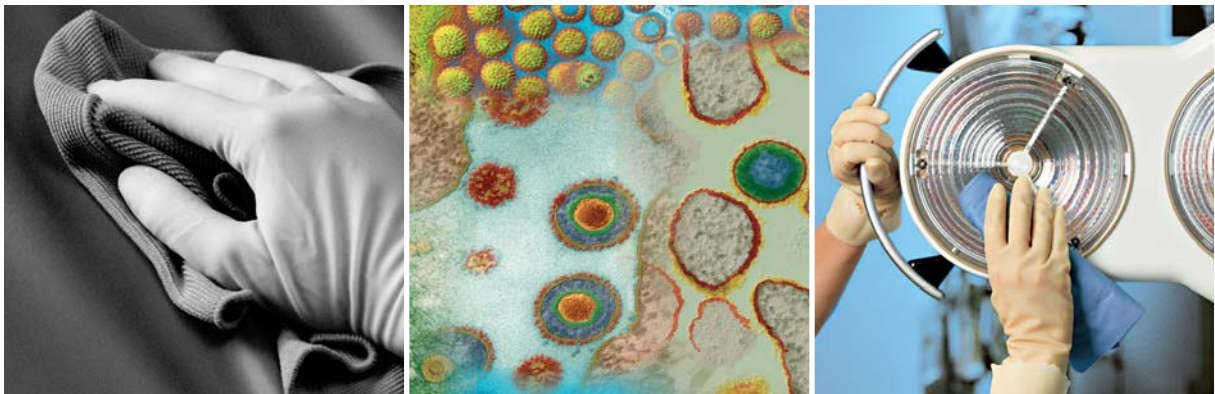


Bacillol® AF

Alkoholische Schnelldesinfektion



**Aldehydfreies Schnell-Desinfektionsmittel zur Desinfektion alkoholbeständiger Flächen.
Ohne Rückstände und ohne Parfum.**



Bacillo® AF



Eigenschaften

- rückstandsfrei
- parfümfrei
- aldehydfrei
- gute Benetzung

Zusammensetzung

100 g Konzentrat enthalten:

Propan-1-ol 45,0 g; Propan-2-ol 25,0 g; Ethanol 4,7 g.

Mikrobiologie

Bakterizid (inkl. Salmonellen und Listerien), levurozid, fungizid, tuberkulozid, mykobakterizid, begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV), Adenovirus, FCV, Polyoma-, Rotavirus.

Anwendungsgebiete

Bacillo® AF eignet sich zur Schnelldesinfektion alkoholbeständiger Oberflächen im Sprüh-/Wischverfahren, wo nicht nur eine schnelle Wirkung, sondern auch ein rückstandsfreies Auftrocknen gefordert ist, z.B.:

- bei medizinischen Geräten und Inventar, die unter das Medizinproduktegesetz fallen (gem. MPG)
- im Krankenhaus und im Altenheim (gem. BPD)
- im Großküchen- und Lebensmittelbereich (gem. BPD)

Anwendung

Mit ausreichender Menge gebrauchsfertiger Lösung die zu desinfizierenden Flächen vollständig feucht abwischen. Ausrüstung gründlich mit Wasser reinigen.

Die ausgebrachte Menge der Gebrauchslösung darf 50 ml je m² zu behandelnde Fläche nicht überschreiten. Die ausgebrachte Gesamtmenge pro Raum darf nicht mehr als 100 ml je m² Raumgrundfläche betragen. Mit der Desinfektion darf nur begonnen werden, wenn keine brennbaren Dämpfe oder Gase (z.B. Benzin, Äther) im Raum vorhanden sind. Kann die elektrische Anlage nicht vollständig spannungslos gemacht werden, ist dafür zu sorgen, dass keine Schaltvorgänge insbesondere automatische, auftreten können. Heiße Flächen müssen genügend abgekühlt sein. Während des Ausbringens ist die Lüftungsanlage (Klimaanlage) in Betrieb zu halten oder anders für Lüftung zu sorgen. Hinweis: Für Acrylglas (Plexiglas) sowie alkoholische Lacke nicht einsetzbar. Bei empfindlichen Flächen Beständigkeitsprobe an unauffälliger Stelle vornehmen.

Desinfektionsmittel sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.



Einzelgutachten/Noroviren-Wirksamkeit

Humane Noroviren lassen sich in Zellkulturen nicht anzüchten und können daher nicht direkt für den Wirksamkeitstest bei Desinfektionsmitteln genutzt werden. Als Alternative wurde bzw. wird bei einigen Produkten die Noroviren-Wirksamkeit anhand eines Surrogatvirus, des feline Calicivirus (FCV) oder des murinen bzw. Mäuse-Norovirus geprüft und ausgelobt.

■ FCV

FCV, das feline Calicivirus, das, wie das humane Norovirus, zur Gruppe der Caliciviren gehört, ist ein bekannter Erreger von Erkrankungen des oberen Respirationstraktes bei der Katze. Das Virus ist wie das humane Norovirus unbehüllt und von hoher Umweltstabilität. FC-Viren sind in Kultur replizierbar und für den Menschen nicht pathogen und wurden daher zur Wirksamkeitsprüfung von Desinfektionsmitteln gegen Noroviren als Prüfviren eingesetzt. Beim feline Calicivirus handelt es sich um Viren der Atemwegsorgane. Noroviren hingegen durchlaufen den Magen-Darm-Trakt, wo sie die menschlichen Darmzellen befallen. Sie weisen daher im Gegensatz zum FCV eine höhere Säurestabilität auf. Vor diesem Hintergrund wird die Übertragbarkeit der FCV-Prüfergebnisse auf Noroviren-Infektionen beim Menschen in der klinischen Praxis zunehmend angezweifelt.

■ MNV

Als Alternative zum FCV wird in jüngster Zeit das MNV, das murine bzw. Mäuse-Norovirus, als Surrogatvirus für die Wirksamkeitsprüfung von Desinfektionsmitteln bei Noroviren eingesetzt. MNV gehört zu den animalen Noroviren und lässt sich bislang als einziges Norovirus in Zellkulturen anzüchten. Das Virus ist gegenüber dem Magen-Darm-Trakt und damit gegenüber Säuren weniger empfindlich und löst bei Mäusen ähnliche Krankheitssymptome aus, wie das humane Norovirus beim Menschen. MNV wurden erstmals 2003 bei Mäusen nachgewiesen

und beschrieben – eine vergleichsweise kurze Zeit, um über einen Erreger hinreichende Erkenntnisse zu gewinnen, insbesondere für eine Übertragbarkeit der Erkenntnisse von animalen auf humane Infektionen. Die Chemoresistenz der murinen Noroviren gegenüber Desinfektionswirkstoffen ist daher noch nicht vollständig bekannt.

Als forschendes Unternehmen mit dem Anspruch, sich aktuellen wissenschaftlichen Fragen zu stellen, hat BODE ausgewählte Produkte u. a. auch Bacillo® AF auf FCV- und MNV-Wirksamkeit getestet.

Dosierung

Wischdesinfektion

FCV-Wirksamkeit*			
– ohne Belastung	konz.	–	5 Min.
MNV-Wirksamkeit*			
– geringe Belastung	konz.	–	1 Min.
– hohe Belastung	konz.	–	1 Min.

Diese Einzelgutachten stellen keine Empfehlung für den Einsatz bei Noroviren dar, sondern einen Wirksamkeitsnachweis mit den oben beschriebenen Limitierungen.

* Vom RKI derzeit nicht anerkanntes Surrogatvirus für das humane Norovirus.



Dosierung

Wischdesinfektion

Bakterizid/Levurozid ¹⁾ – hohe Belastung		konz.	–	30	Sek. ²⁾
		konz.	–	5	Min.
Fungizid ¹⁾ – hohe Belastung		konz.	–	5	Min.
Tuberkulozid ¹⁾ – hohe Belastung		konz.	–	30	Sek. ²⁾
		konz.	–	5	Min.
Mykobakterizid ¹⁾ – hohe Belastung		konz.	–	30	Sek. ²⁾
		konz.	–	5	Min.
MRSA/EHEC		konz.	–	30	Sek.
Begrenzt viruzid (inkl. HBV, HIV, HCV)		konz.	–	30	Sek.
Adenovirus		konz.	–	1	Min.
FCV ³⁾ – ohne Belastung		konz.	–	5	Min.
MNV ³⁾ – geringe Belastung		konz.	–	1	Min.
– hohe Belastung		konz.	–	1	Min.
Polyomavirus		konz.	–	10	Min.
Rotavirus		konz.	–	1	Min.
Lebensmittelbereich (Bakterizidie + Fungizidie) ⁴⁾ ; Bereich A					
– wenig belastet	20 °C	konz.	–	30	Min.
– wenig belastet	10 °C	konz.	–	30	Min.
Lebensmittelbereich (Bakterizidie + Fungizidie) ⁴⁾ ; Bereich A					
– belastet	20 °C	konz.	–	30	Min.
– belastet	10 °C	konz.	–	30	Min.
Lebensmittelbereich (Bakterizidie + Fungizidie) ⁴⁾ ; Bereich B					
– wenig belastet	20 °C	konz.	–	30	Min.
– wenig belastet	10 °C	konz.	–	30	Min.
Lebensmittelbereich (Bakterizidie + Fungizidie) ⁴⁾ ; Bereich B					
– belastet	20 °C	konz.	–	30	Min.
– belastet	10 °C	konz.	–	30	Min.

1) nach neuen Standardmethoden; mit Mechanik

2) Schnelldesinfektion

3) vom RKI nicht anerkannter Surrogatvirus für den humanen Norovirus

4) DVG

Listung

VAH, DVG, CE-Kennzeichnung gemäß Medizinproduktegesetz (MPG)

VAH-Zertifizierung

Die von der Desinfektionsmittel-Kommission im Verbund für Angewandte Hygiene e.V. (VAH) herausgegebene Liste vom 01.01.2008 führt ausschließlich Präparate auf, die nach den 2001 festgelegten Standardmethoden getestet worden sind. Für alle in der VAH Liste aufgenommenen Produkte wurde jeweils mindestens ein Gutachten oder Ergänzungsbericht nach den neuen Standardmethoden vorgelegt. Inhaltlich entsprechen die Standardmethoden den geltenden europäischen Richtlinien und Normen.

Erläuterungen zur Prüfmethode der VAH-Desinfektionsmittelliste:

- Die auslobungsrelevanten Prüfungen erfolgen im quantitativen Suspensionsversuch und unter praxisnahen Bedingungen (kontaminierte Keimträger).
- Die Anwendung wird unterschieden nach dem Einsatz „ohne Mechanik“ und dem Einsatz „mit Mechanik“ (Scheuer-Wischdesinfektion).
- Die Basis-Wirksamkeit umfasst Bakterizidie und „begrenzte Fungizidie“ (bezeichnet als Levurozidie).
- Die Bakterizidie beinhaltet die Wirksamkeitsnachweise gegen die grampositiven Bakterien *S. aureus* und *E. hirae* sowie gegen die gramnegativen Bakterien *E. coli*, *P. aeruginosa* und *P. mirabilis*.
- Die „begrenzte Fungizidie“ (Levurozidie) beinhaltet den Wirksamkeitsnachweis gegenüber dem Sprosspilz *C. albicans*.
- Die Fungizidie wird mit der erfolgreichen Testung gegen den Schimmelpilz *A. niger* und den Sprosspilz *C. albicans* dargestellt.
- Als Einwirkzeiten können 5/15/30/60 und /oder 240 Minuten geprüft werden.
- Getestet werden kann unter „geringer“ Belastung („clean“ conditions = 0,03 % Albumin) bzw. unter „hoher“ Belastung („dirty“ conditions = 0,3 % Albumin plus 0,3% Schaferythrozyten).
- Eine tuberkulozide Wirksamkeit kann mit *M. terrae* nachgewiesen werden.
- Die Mykobakterizidie umfasst eine Wirksamkeit gegen *M. terrae* und *M. avium*.



VAH-Anwendungsempfehlungen

Der VAH empfiehlt ein Produkt,

- das seine Wirksamkeit unter geringer Belastung nachgewiesen hat, für den Einsatz auf vorgereinigten Flächen
- das seine Wirksamkeit unter hoher Belastung nachgewiesen hat, wenn Blutkontaminationen auf den Flächen nicht auszuschließen sind

* Mit Stand vom 1.9.2001 wurden die "Standardmethoden der DGHM zur Prüfung chemischer Desinfektionsverfahren" veröffentlicht und sind seitdem bindend für die Wirksamkeitsnachweise von Desinfektionsverfahren bzw. Desinfektionsmitteln. Seit dem 1.7.2004 werden Zertifikate durch die Desinfektionsmittelkommission (DMK) im VAH herausgegeben.

Literatur
Desinfektionsmittel-Liste des VAH, Stand: 1. Januar 2006; mhp-Verlag GmbH Wiesbaden
Gebel J, Werner HP, Kirsch-Altena, Bansemir K: Standardmethoden der DGHM zur Prüfung chemischer Desinfektionsverfahren. Stand 1.9. 2001. mhp-Verlag GmbH Wiesbaden; 2002

RKI-Liste

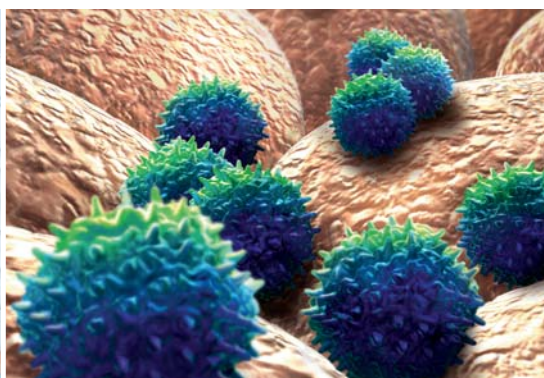
Gemäß Robert Koch-Institut (RKI) sollte ein Desinfektionsmittel mit Wirksamkeit gegenüber unbehüllten Viren, wie z. B. Noroviren, eine „viruzide“ Wirksamkeit aufweisen. Der Wirksamkeitsnachweis nach RKI/DVV-Richtlinien ist Voraussetzung für die Eintragung der Produkte in den Wirkungsbereich B in die Desinfektionsmittel-Liste des RKI (anzuwenden für behördlich angeordnete Desinfektionsmaßnahmen).

Das RKI vertritt die Position, dass gegenwärtig noch nicht abschließend beurteilt werden kann, „inwieweit andere Viren aus der Familie der Caliciviren einschließlich muriner Noroviren als Surrogatviren für humane Noroviren geeignet sind“.

RKI-Stellungnahme: „Wie wird beim Vorkommen von Norovirus sachgerecht gezielt desinfiziert?*

„...Für die gezielte Desinfektion sowie insbesondere zur Unterbrechung von Infektketten im Rahmen von Häufungen werden Desinfektionsmittel mit nachgewiesener viruzider Wirkung empfohlen. Die Auslobung von Produkten mit viruzider Wirksamkeit erfolgt auf der Grundlage von Gutachten gemäß der Leitlinie der DVV [1]. [Hierzu sind Prüfungen mit den darin beschriebenen Testviren (Adeno-, Polio-, Vacciniavirus und SV40) erforderlich.] Da humane Noroviren bisher nicht kultiviert werden können, kann die Wirksamkeit von Desinfektionsmitteln nicht direkt gegen diese Viren geprüft werden. Noroviren zählen zu den unbehüllten Viren, gegen die gemäß Stellungnahme des Arbeitskreises Viruzidie [2] nur viruzid wirksame Desinfektionsmittel angewendet werden sollen.

Inwieweit andere Viren aus der Familie der Caliciviren einschließlich muriner Noroviren als Surrogatviren für humane Noroviren geeignet sind, kann auf der Basis der vorliegenden Daten gegenwärtig nicht abschließend beurteilt werden. In der Desinfektionsmittelliste des RKI gemäß § 18 IfSG [3] sind viruzid wirksame Produkte mit dem Wirkungsbereich B gekennzeichnet. Insbesondere die Produkte für die Flächen- bzw. Instrumentendesinfektion können hierbei mit den vom Hersteller durch Gutachten entsprechend der DVV-Leitlinie oder der DIN EN 14476 begründeten Anwendungsbedingungen für die viruzide Desinfektion eingesetzt werden.“



Bacillool® AF

Chemisch-physikalische Daten

Flammpunkt (gem. DIN 51755)	25 °C
Dichte (20 °C)	ca. 0,86 g/cm ³
Refraktion n _D ²⁰	ca. 1,38

Packungen

Packungen	Liefer-Einheit	Art.-Nr.	PZN
50 ml-Flasche	50 St.	973381	0628566
500 ml-Flasche	20 St.	973385	0182662
1000 ml-Flasche	10 St.	973380	0182679
5 Liter-Kanister	1 St.	973389	0182685
200 Liter-Fass	1 St.	973388	
640 Liter-Container	1 St.	973386	

Dosierhilfen und Zubehör auf Anfrage

Kennzeichnung für das Konzentrat: Xi Reizend, Entzündlich, Gefahr ernster Augenschäden. Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Bei bestimmungsgemäßer Anwendung sind daher die Grundmaßnahmen zum Schutz der Beschäftigten entsprechend der Schutzstufe 2 § 9 GefStoffV zu beachten. Bacillool® AF kann bei Temperaturen oberhalb seines Flammpunktes von 25 °C explosionsfähige Atmosphären bilden. Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.

Die Empfehlungen zu unseren Präparaten beruhen auf wissenschaftlichen Prüfungen und werden nach bestem Wissen gegeben. Weitergehende Empfehlungen, z. B. im Hinblick auf die Materialverträglichkeit, sind nur im Einzelfall gesondert möglich. Unsere Empfehlungen sind unverbindlich und keine Zusicherung. Sie schließen die eigene Prüfung für die beabsichtigten Verfahren und Zwecke nicht aus. Insoweit können wir keine Haftung übernehmen. Diese richtet sich nach unseren allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen.

BODE X-Wipes

Einen besonders hohen Hygienestandard für Bereiche, die mehrmals täglich desinfizierend gereinigt werden müssen und für schwer zugängliche Flächen ermöglicht **BODE X-Wipes**, das universell einsetzbare Vliestuch-Spendersystem für alle flüssigen Flächen-Desinfektionsmittel von BODE.



BODE-Reiniger

Für die gründliche und werterhaltende Objekt-Reinigung bietet BODE ein Sortiment mit vier Produkten:

Dismofix® B: Der Bad- und WC-Reiniger löst schnell und nachhaltig hartnäckige organische und mineralische Verschmutzungen. Dismofix® B zeichnet sich durch einen frischen Duft und eine sehr gute Materialverträglichkeit aus.

Dismofix® G: Der Glanzreiniger für alle wasserfesten Flächen, der völlig streifen- und rückstandsfrei auf-trocknet. Dismofix® G verfügt über eine hohe Reinigungskraft und ist schaumarm.

Dismofix® K: Der hochkonzentrierte Kraftreiniger für Lebensmittelbetriebe. Dismofix® K verfügt über ein hervorragendes Fettlösevermögen, ist lebensmittelverträglich und besonders anwenderfreundlich.

Dismofix® N: Der Neutralreiniger reinigt gründlich und schonend und ist dabei besonders ergiebig. Dismofix® N ist mit allen BODE-Flächen-Desinfektionsmitteln kombinierbar.

